

Koeppenthal, den 4. Nov. 1896.
St. Peterensk, b. Saratow st. Gg.

Meine liebe Frau Anna!

Sie herzlichst, grüß Gott * sende
ich dir und der allen in die neuen Himmel,
2. die tiefen Größ, den an Sonntag d. 2. d. d. d.
Kamer gläubig, herzlichst meine Gedanken
die Erinnerung an die Liebe, die längst deiner
gastfreundlichen Freundschaft.

Wenn sich irgendwo die Liebe
ich den Wunsch, die noch so langer ^{Erwartung}
zeit ein Leben zu sein zu sein. Ich bin jetzt
meiner Liebe, der Liebe die ^{immer} den
willen, tiefen Klang der ^{Worte} ^{Herzens} ^{Ent-}
sprechung, der Liebe freundschaftlich in die
trauen Augen der lieben Gastfreunde, und
so manche Gast, die in der Erinnerung der
in den Freundschaftlichen Freundschaften
Kloß nur, ich die Liebe die ^{immer}
ganzem. Und tief Himmel, die mich an den
Lust d. Stand auf manche von tiefen Zeit
2. Entschloß zu zeigen mich, hat mich jetzt
die Peter in die Freundschaft; ein kleiner, an-
sichrer Anlaß kam noch früher, unter dem Namen Peter

mir mittheilen, daß er einen Brief an dich und
Lilian lieben Mann abwarten wolle und
gerne mein Schreiben beigefügt hätte.

Der vorläufigen Darstellung nach
von d. 5. Oktober, seit ich wieder in Paris lie-
be Königreichs (siehe Briefe). Es war 7. März
ganz als ich mit meinem Koffer in den
Koffer einpackte. Als ich auf dem Briefträger
stand, schaute ich die Frau mit dem Koffer an
- und bei der vorgerückten Jahreszeit be-
trachtete ich fallend nach - d. prinzip. Günstigen
die die Frau. Ein rascher Blick warnte mich
mir zu zeigen, daß ich meine Bekannte
Marie vor mir hatte; ich bemerkte zu
gleichzeit auch mich, daß ich für sie ein
te Persönlichkeit geworden war. Es fühlte
sich der, davon und Dankgefühl in der
großen Halle, die für, vor der größten
Halle der Mann großmüthig der fremde
Zukunft d. der in dem betrachteten Jüngling
mit dem roten Haare über den Rücken
wachte wieder der kleinen Jüngler erkannt.
Die jüngeren Kinder waren mir natürlich
freund, d. ich mußte für mich von der Frau
nun verschollen lassen. Letztendlich ich,
daß Roger nicht zuhause, sondern noch
der gemeinsamen Aufwartung abgesehen

für d. nach in 14 Tagen zurückkehren könn-
te. Haben sieper Einwurfstellen die
des Wirtstischs sollte mich aber auf dem
Lied nicht verlassen bleiben. Die Frau
von der Rückkehr Roger erkrankte glück-
lich Bekannte Marie an fesseln, die ganze
Körper vorläufigen Zusammenhängen
Erkrankung. Die Frau war für die
bei der während der der Körper in unvorher-
sagen Erinnerungen für, für mich und
von frühlichen Affären die für die
Nach 8 Tagen konnte sie wieder das Bett
verlassen, daß ich in der in der
Erkrankung fall gekommen, wobei ich die
hatte, für die alle zu behalten; nach 12 Ta-
gen konnte sie jedoch wieder aufstehen
d. mir geben und der Gessinnung für, daß
die Erkrankung vorüber sein sollte.
Die Bekannte Marie für eine fastige
Erkrankung zu Grunde, die dem Kranken
in so unvorhergesehen Weise die Erkrankung
verursachte.

Die Krankheit war mir möglich
gerne den Brief die andern Lösung
und vorläufigen Koffer. Nach dem

dem Kaiser n. im Keltysauf dem General.
Gensarmen in Moskau eingewiesen worden
wurden, wiewohl der Gensarmen in Bern
mitgeteilt, daß sie mir einen Rücktritt
geste in die Heimath einzuwilligen solle. Am
Sonntage, den 1. Okt. n. H. schickte ich mir
den Kopf in Bern, n. am 10. nach ich be-
richt in Kopenhagen. Ich konnte kaum
von den Schmerzen in der Brust n. die
Kopfschmerz abspüren, so sehr be-
schleunigte ich meine Abreise. Dazu sollte
mir nämlich geschrieben, daß ich mich
am 12. Okt. n. H. in Kopenhagen ein-
finden sollte. Da nun die Lösung erst am
1. Nov. n. Hill Kopenhagen, so sollte ich jetzt
vollständige Zeit bis zu diesem Termin.

Wenig, was ich diese Zeitlang für
be, liegt die Lösung bereits 14 Tage hinter
mir n. genau mit einem nach Kopenhagen
trüglichen Resultat: ich bin frei für mich
nach. Die Künste, die übrigend sehr wichtig
waren (22), gab mich den Aufbruch, sondern
meine Krankheit, die der Hauptursache nach
in einem schnell gemachten Kopenhagen.

warof lebst. Freymüthig gese ab mir
jeter, Gott sei Dank, sehr vortreflich.
Jesse ist winter ganz gesund zu seyn.

Alle ist bei dem vortreflichen
und mein Gesundheitszustand in gereinigter
der Natur gabelt fortan, so muss ab
mir am liebsten, wenn ich zur Hallandung
meiner Spiel. Winter winter noch Basel
zurückkehren könnte. Ich solle ich haben
manu stellen Gesundheitszustand winter
Gottes vortreflichen Willen, da er allein
am besten weiß, was seinen Kindern
frucht. Vorzeit ist bei mir die Coler-
nung der Welt. Pyrenäer nach die Gänge,
sonst die sehr Kündel der Centralpyrenäer
künd man für mich gut seyn. Frey trägt
sich nun mit dem Gedanken, mich für
den Winter noch Carabon zu ziehen, um
dort im winter ganz zu seyn. Familie in
kürzer Zeit als ab sonst winter zurück
der Fall seyn, da für die Provinz die
eigen Adelsschatz zu gewinnen.

Was ich weiter bey mir seyn,
dann ich noch mich seyn, da noch mancher
kürze Spiel der Entzündung der seyn.

Jüngling auf seiner Bahn aufsteigen kann.
Wollte ich im Winter an der Melchior
zur Gründung eines Prototypen-Kom-
mune, so würde ich mich freuen, wenn
ich meine Kenntnisse als Lehrer an einer
solchen Bildungsinstitution verwenden könnte.
In der Schweiz & in Deutschland habe ich
sehr geglaubt & man kann sich mit
der Arbeit vertraut & treu, mich zum
Kaufmann zu machen. Ein solches würde
ich mich für dringend notwendig finden,
dies würde meine Geschäftstätigkeit den un-
erwarteten Risiken über die Welt. Wäre
nicht ganz so sein, was ich ich zuweilen
an diesen Tagen nicht denken darf.

Wäre nicht ich bin in diesen
Jahren bei Euch. Unlängst erhielt ich
von Amerika einen Brief, der aber in einem
Fehler an mich gerichtet war, für ein Stück
in früheren Briefen &. Entwurf eines
dass er Kaffee in Kansas sei, - ich glaube
in New-Basil - & dass ich in diesem Teil
Lung und Arbeit finden würde. Was mich
Johann Epp, die letzten Monate von ihm
erhielt ich im April in Basel im März.

einigen Jahren. Da er ja wohl in einem
Teil nicht, so bitte ich, ihn freundlich
zu grüßen; Ich & ich hoffen, dass wir
bald zu einem Briefchen zu ihm kommen
werden.

Wäre nicht ich so weit wäre,
so würde ich gerne einmal wieder die
Fam. Bergmann & die Fam. Fischer be-
suchen; Ich der Kl. Fischer hat sich nicht
so viel gefallt. Wäre nicht ich mich
mit Euren Briefen der Familie der Fischer.
Erlauben - Grüßel &. Ich mich mit den Beratern
unserer liebevollen Gräber und den Eltern
des Gräberfeldes; wir gerne folgen
wir dir, wenn du zurückkehrst, einen Jung
nach dem Kaufmann zu machen. Ich, würde
denn er mich nicht das Jahr immer lieb.
Bis dahin, immer in geliebten Namen.
Hill &. in dem Jahr ich die mal, wenn
Lage nach meiner Ankunft, die Berg
zum Gattlichen gemacht. In diesem
Bislang in dem ich das Kultur-Museum.
König mit seiner mir so viel wertvollen
Freundschaft:

Wie herzlich ich dir wünsche,
wie sehr ich dir lieb,
du mich zum Fort von Euren,

In einem feindlichen Ansehn! -

In Königsforten Ansehens jede ich meine
Wünsche nicht gemocht: Gott hat das meine
Hörnen gegeben, aber er hat mich nicht
Gebet gehört; er hat neben dem schicklich.
wollen schmecken, ein einmal nach der Welt.
Der den ersten Dank der Kinder schicklich.
Der zu denken auf den ersten schicklich.
wenn, die Königin Fara der schicklich
nach dem dem schicklich schicklich zu schicklich, der
wenn die schicklich ist für ein schicklich, ja
nicht schicklich! -

Der ich nicht schicklich, wenn
Ansehens ist schicklich länger gemocht, all
ich schicklich. Fara n. Wenn schicklich
schicklich schicklich schicklich n. die schicklich
schicklich schicklich, wenn schicklich
schicklich schicklich. Wenn schicklich schicklich
schicklich schicklich schicklich. die schicklich
schicklich schicklich schicklich schicklich,
schicklich nach schicklich schicklich. Und wenn
zum schicklich ein schicklich: schicklich Gott!

In dankbarer Liebe n. schicklich
schicklich schicklich n. die schicklich
schicklich schicklich
Jakob Quiring.